



Berater. Ratgeber. Trainer. Sparringspartner. Coach. Dienstleister.

Ideenlieferant. Beziehungsmanager. Mentor. Ansprechpartner. Joker.

Vermittler. Karrierebegleiter. Agent. Supervisor. Arbeitgeber. Back-up.

Leistungsträger. Betreuer. Experte. Personaler. Motivator. Therapeut.

Regisseur. Consultant. Makler. Mitarbeiter. Seelsorger. Spezialist.

Kollege. Schutzengel. Promoter. Mitspieler. Teamplayer. Machen wir!

A G - A B S C H L U S S 2 0 0 3

Aktiva	2003	2002
	[T €]	[T €]
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Programme	3.517	2.874
2. Geleistete Anzahlungen	0	794
	3.517	3.668
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.763	5.726
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.561	30.458
2. Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	408	0
	30.969	30.458
	39.249	39.852
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	20.089	17.502
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	951	4.733
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0; Vorjahr: 0)	353	1.417
	21.393	23.652
III. Wertpapiere		
Eigene Anteile	7.097	4.144
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.526	14.760
	49.016	42.556
C. Rechnungsabgrenzungsposten	179	240
	88.444	82.648

Passiva	2003	2002
	[T €]	[T €]
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200
II. Kapitalrücklage	7.456	7.456
III. Gewinnrücklagen		
1. Rücklage für eigene Anteile	7.097	4.144
2. Andere Gewinnrücklagen	22.020	19.973
	29.117	24.117
IV. Bilanzgewinn	17.691	16.007
	67.464	60.780
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10	10
2. Steuerrückstellungen	888	1.561
3. Sonstige Rückstellungen	11.640	9.048
	12.538	10.619
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.180 T €; Vorjahr: 1.614 T €)	1.180	1.614
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 140 T €; Vorjahr: 199 T €)	140	199
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 3.255 T €; Vorjahr: 4.119 T €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2.995 T €; Vorjahr: 2.477 T €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 7.122 T €; Vorjahr: 9.436 T €)	7.122	9.436
	8.442	11.249
	88.444	82.648

1 AG-ABSCHLUSS ZUM 31.12.2003

2 AG-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

	2003	2002
	[T €]	[T €]
1. Umsatzerlöse	154.836	165.029
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.589	5.993
	160.425	171.022
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	338	225
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	330	213
	668	438
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	95.311	104.200
b) Soziale Abgaben	21.255	21.302
	116.566	125.502
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.214	4.033
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.948	29.509
	149.396	159.482
	11.029	11.540
7. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 3.866 T €; Vorjahr: 3.850 T €)	3.866	3.850
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: 5 T €; Vorjahr: 64 T €)	330	269
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen: 61 T €; Vorjahr: 16 T €)	101	50
10. Finanzergebnis	4.095	4.069
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.124	15.609
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.566	4.463
13. Sonstige Steuern	23	23
14. Jahresüberschuss	10.535	11.123
15. Gewinnvortrag	7.156	4.884
16. Entnahmen aus Gewinnrücklagen/ aus anderen Gewinnrücklagen	- 2.953	- 3.027
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen/ in die Rücklage für eigene Anteile	2.953	3.027
18. Bilanzgewinn	17.691	16.007

1 AG-ABSCHLUSS ZUM 31.12.2003

3 ENTWICKLUNG DES AG-ANLAGEVERMÖGENS

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2003
	01.01.2003	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	
	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV-Programme	4.488	1.529	184	794	6.627
Geleistete Anzahlungen	794	0	0	- 794	0
	5.282	1.529	184	0	6.627
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.069	2.073	3.239	0	15.903
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.458	103	0	0	30.561
Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	0	408	0	0	408
	30.458	511	0	0	30.969
	52.809	4.113	3.423	0	53.499

	Kumulierte Abschreibung			Nettobuchwerte		
	01.01.2003	Zugänge	Abgänge	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
EDV-Programme	1.614	1.680	184	3.110	3.517	2.874
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	794
	1.614	1.680	184	3.110	3.517	3.668
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.343	2.534	2.737	11.140	4.763	5.726
III. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	30.561	30.458
Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	408	0
	0	0	0	0	30.969	30.458
	12.957	4.214	2.921	14.250	39.249	39.852

► Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2003 der DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft (DIS AG), Düsseldorf, wurden unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die nachstehend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, wenn nicht eigens erwähnt, gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten planmäßigen Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden sowohl linear als auch degressiv verrechnet. Auf Zugänge beweglicher Anlagegüter im ersten Halbjahr wurde die volle, auf die im zweiten Halbjahr die halbe Jahresabschreibung verrechnet; geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu je 410,00 Euro wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Gegenüber den Vorjahren wurden die Kosten der Due-Diligence-Untersuchungen beim Unternehmenserwerb aktiviert.

Die Forderungen sind mit den Nennwerten angesetzt. Erkennbare Risiken im Forderungsbestand sind durch ausreichende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 Prozent (Vorjahr: 1 Prozent) von den um einzelwertberichtigte Forderungen und die anteilige Mehrwertsteuer gekürzten Forderungen aus Leistungen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsumrechnung

Im Jahresabschluss sind keine Beträge enthalten, denen fremde Währungen zu Grunde liegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind 28.159,10 Euro (Vorjahr: 33.413,58 Euro) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigene Anteile

Durch die Ermächtigung der Hauptversammlung (zuletzt vom 06.05.2003) wurde die Gesellschaft ermächtigt, i. S. des § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 05.11.2004 eigene Aktien bis zu einem Anteil am Grundkapital, der zehn von hundert nicht übersteigen darf, zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel zu erwerben. Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis den durchschnittlichen Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktien im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den jeweils 5 vorangegangenen Börsentagen um nicht mehr als 10 Prozent über- oder unterschreiten. Bei einem öffentlichen Kaufangebot darf der Angebotspreis den durchschnittlichen Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktie im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den 5 der endgültigen Entscheidung über das Kaufangebot vorangehenden Börsentagen um nicht mehr als 10 Prozent über- bzw. unterschreiten.

Der Vorstand wurde ermächtigt, die erworbenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken zu verwenden:

- a Die Aktien können auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. In diesem Fall darf die Anzahl der zu veräußernden Aktien zusammen mit den neuen Aktien, die auf Grund von Ermächtigungen zur Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder auf Grund eines bedingten Kapitals nach § 221 Abs. 4, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden, die Grenze von 10 Prozent des Grundkapitals insgesamt nicht übersteigen.
- b Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die Aktien im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen und dem Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Vermögensgegenständen gegen Sachleistungen zu veräußern.
- c Der Vorstand wurde insbesondere auch ermächtigt, die Aktien zur Bedienung von Bezugsrechten zu nutzen, die Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und Arbeitnehmern mit Leitungs- und Verwaltungsfunktionen sowie Mitgliedern der Geschäftsleitung und Arbeitnehmer mit Leitungs- und Verwaltungsfunktionen verbundener Unternehmen im Sinne der § 15 ff. AktG im Rahmen von auf Ermächtigungsbeschlüssen der Hauptversammlung beruhenden Aktienoptionsplänen eingeräumt werden.
- d Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu einem Teil oder insgesamt ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden.

Die Gesellschaft hat gemäß folgender Übersicht, insbesondere für die o.g. Punkte »b« und »c«, eigene Aktien erworben:

Aktienrückkäufe					
	Anzahl	Erwerbspreis	Durchschnittlicher Erwerbiskurs	Anteil am Grundkapital	Anteil am Grundkapital
	[Stück]	[€]	[€]	[€]	[%]
Q4 2001	55.616	1.116.845,65	20,08	55.616	0,42
Q3 2002	33.917	782.121,25	23,06	33.917	0,26
Q4 2002	192.811	2.245.054,87	11,64	192.811	1,46
► Jahr 2002	226.728	3.027.176,12	13,35	226.728	1,72
Q1 2003	74.607	782.992,34	10,49	74.607	0,57
Q2 2003	87.068	1.255.481,27	14,42	87.068	0,66
Q3 2003	27.400	451.816,00	16,49	27.400	0,21
Q4 2003	25.421	463.121,03	18,22	25.421	0,19
► Jahr 2003	214.496	2.953.410,64	13,77	214.496	1,62
► Gesamt	496.840	7.097.432,41	14,29	496.840	3,76

Bedingtes Kapital

Der Vorstand wurde durch die Hauptversammlung vom 08.05.2001 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um 396.000 Euro bedingt durch die Ausgabe von bis zu 396.000 Stück neu auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil. Das bedingte Kapital dient der Erfüllung von ausgeübten Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08.05.2001 bis zum 08.05.2004 gewährt werden.

Die Gesellschaft hat 146.098 Stück Optionsrechte an Mitarbeiter herausgegeben.

Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)

Das Grundkapital der Gesellschaft besteht aus 13.200.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Gemäß der Genehmigung der Hauptversammlung vom 08.05.2001 und der entsprechenden Satzungsänderung verfügt die DIS Deutscher Industrie Service AG über ein genehmigtes Kapital in Höhe von 2.640.000,00 Euro. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft vom 02.01.2002 bis zum 08.05.2006 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens bis zu 2.640.000,00 Euro zu erhöhen. Hierbei wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Ausgleich von Spitzenbeträgen und zur Gewinnung von Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, auszuschließen.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

1. Rücklage für eigene Anteile	2003	2002
	[€]	[€]
Stand 01.01.	4.144.021,77	1.116.845,65
Zuführung aus anderen Gewinnrücklagen	2.953.410,64	3.027.176,12
Rücklage für eigene Anteile 31.12.	7.097.432,41	4.144.021,77

2. Andere Gewinnrücklagen	2003	2002
	[€]	[€]
Stand 01.01.	19.972.823,88	12.688.035,15
Einstellung aus dem Bilanzgewinn gemäß Beschluss der Hauptversammlung	5.000.000,00	10.311.964,85
Entnahme für Rücklage für eigene Anteile	- 2.953.410,64	- 3.027.176,12
Andere Gewinnrücklagen 31.12.	22.019.413,24	19.972.823,88

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird zu den beiden Bilanzstichtagen aus dem Jahresüberschuss und der Anzahl der Stückaktien (13.200.000) abgeleitet:

	2003	2002
Jahresüberschuss	11.123 T €	10.535 T €
Ergebnis je Aktie	0,80 €	0,84 €

Steuerrückstellungen

In den Steuerrückstellungen werden die voraussichtlich für die Zeit bis 31.12.2003 noch zu zahlenden Körperschaft- und Gewerbesteuern ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind als wesentliche Posten enthalten:

	2003	2002
	[T €]	[T €]
Berufsgenossenschaft	3.607	2.200
Tantiemenansprüche Mitarbeiter	2.452	1.939
Urlaubsansprüche Mitarbeiter	1.953	2.126

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind 0,00 Euro (Vorjahr: 15.249,49 Euro) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Gliederung

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) gegliedert.

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

	2003	2002
	[€]	[€]
Finance	15.215.085,43	21.353.487,35
Industrie	71.986.612,88	67.115.969,47
Information Technology	14.365.660,54	15.682.447,71
Office Management	53.968.963,22	61.675.523,29
Interne Leistungsberechnung	- 700.386,56	- 798.527,06
	154.835.935,51	165.028.900,76

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind die folgenden periodenfremden Beträge enthalten:

	[€]
► Erträge	
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	71.143,29
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	321.863,23
Sonstige übrige betriebliche Erträge	63.582,77
Ertrag aus Beteiligung auf Grund einer steuerlichen Betriebsprüfung	111.632,90
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Steuern	250.633,73
Steuererstattung	639,40
	819.495,32
► Aufwendungen	
Verluste aus Wertminderung oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	41.162,45
Berufsgenossenschaftsbeiträge für Vorjahre	1.010.406,52
Andere betriebliche Aufwendungen	117.201,02
Erhöhung Steuerrückstellung für 2002	50.000,00
Steuerrückstellung für die Jahre 1997 bis 2000 auf Grund einer steuerlichen Betriebsprüfung	58.100,09
Nachzahlung Körperschaftsteuer für 2000 und 2001	28.213,69
	1.305.083,77
► Aufwandssaldo	485.588,45

Steueraufwand

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde im Geschäftsjahr mit Ertragsteuern in Höhe 4.566.040,28 Euro und mit sonstigen Steuern in Höhe 23.252,13 Euro belastet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag dieser Verpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	[T €]
Verpflichtungen aus Mietverträgen	
fällig 2004	3.366
fällig 2005 bis 2008	6.206
fällig nach 2008	1.726
Summe	11.298

Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2003	Ergebnis 2003
	[%]	[€]	[€]
DIS Consulting GmbH, Düsseldorf	100	67.572,85	42.572,85
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich	100	976.255,21	16.945,21
DIS Interim Management GmbH, Düsseldorf	100	155.228,40	- 41.885,37
euro engineering AG, Ulm	100	5.132.065,01	3.694.889,17

Mitglieder des Vorstands

- Dieter C. Scheiff (51), Velen, Vorsitzender des Vorstands (CEO)
- Dominik de Daniel (28), Meerbusch-Osterath, Finanzvorstand (CFO)

Bezüge des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Jahr 2003 648 T Euro (Vorjahr: 748 T Euro). Davon waren im Jahr 2003 250 T Euro (Vorjahr: 275 T Euro) variable Bestandteile. Des Weiteren haben die Vorstandsmitglieder jeweils 14.800 Stück Optionsrechte gemäß Aktienoptionsplan erhalten.

Mitglieder des Aufsichtsrats**Vertreter der Anteilseigner**

- Klaus Gruber, Alsbach, Geschäftsleitungsmitglied i.R.
- Dr. Hermut Kormann, Heidenheim, Konzernvorstand
- Dr. Rajan Malavija, Frankfurt am Main, Unternehmensberater
- Prof. Dr. Meinhard Miegel, Bonn, Wissenschaftler
- Dipl. rer. pol. Dietrich Paulmann (Vorsitzender), Darmstadt, Aufsichtsratsvorsitzender
- Dr. Reinhard K. Sprenger, Essen, Unternehmensberater

Vertreter der Arbeitnehmer

- Jutta Brauer, Erfurt, Personalreferentin
- Bernd Heck, Frankfurt am Main, Leiter der Elektroabteilung
- Gertrud Otten, Mannheim, Niederlassungsleiterin
- Gabriele Scholl, Kassel, Personalreferentin
- Klaus Stein, Mannheim, Vertreter der IG Metall Mannheim
- Roland Tremper (stellvertretender Vorsitzender), Berlin, Vertreter der ver.di Berlin

Bezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen für 2003 217 T Euro (Vorjahr: 200 T Euro). Davon waren 76 T Euro (Vorjahr: 0) variable Bestandteile.

Aktien- und Optionsbesitz der Organmitglieder

	Aktien	Aktien- optionen
► Vorstand		
Dieter C. Scheiff	1.710	29.600
Dominik de Daniel	1.854	29.600
	3.564	59.200
► Aufsichtsrat		
Familie Paulmann	5.186.615	0
Klaus Gruber	3.440	0
Bernd Heck	2.300	0
Dr. Reinhard K. Sprenger	1.900	0
Gertrud Otten	1.000	400
Dr. Rajan Malavija	591	0
Gabriele Scholl	200	130
	5.196.046	530
► Gesamt	5.199.610	59.730

Das Aktienoptionsprogramm der DIS AG

Im Sinne einer modernen Corporate Governance hat sich der Vorstand von der Hauptversammlung am 08.05.2001 ermächtigen lassen, bis zum 08.05.2004 396.000 Aktienoptionen zum Bezug je einer Stückaktie der DIS AG mit einer Laufzeit von bis zu 5 Jahren zu gewähren. Durch das Aktienoptionsprogramm werden die Interessen der Aktionäre und der Mitarbeiter der DIS AG weiter verzahnt.

Umfang des Aktienoptionsprogramms

Um den Verwässerungseffekt für die Aktionäre gering zu halten, wird der Vorstand der DIS AG jährlich etwa 1 Prozent des Grundkapitals begeben.

Kreis der Bezugsberechtigten und Voraussetzungen für den Bezug von Aktienoptionen

Der Kreis der Bezugsberechtigten umfasst alle internen Mitarbeiter. 30 Prozent der Tranche entfallen auf den Vorstand der DIS AG. Voraussetzung für den Bezug von Aktienoptionen ist die Erhöhung des Wertbeitrages im Sinne von EVA (Economic Value Added). Für die Mitarbeiter in den Niederlassungen ist das Delta EVA der Niederlassung maßgeblich, für die Mitarbeiter in der Verwaltung ist das Delta EVA des Konzerns entscheidend. Für die Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat die Voraussetzungen zum Bezug von Aktienoptionen.

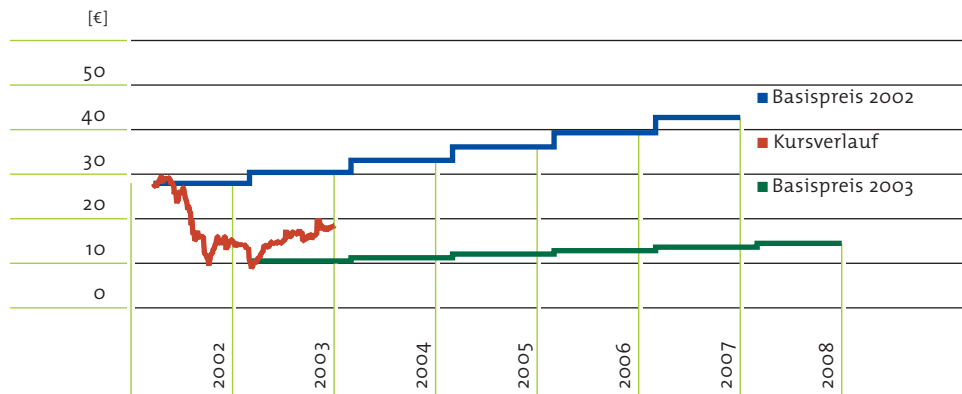
Laufzeit der Optionen

Die Laufzeit der Optionen ist mit 5 Jahren bewusst nicht zu lange gehalten, um auch kurz- bis mittelfristig Anreize für eine entsprechende Kursentwicklung zu schaffen.

Ausübungshürden

Empirische Untersuchungen zeigen, dass die langfristige Rendite einer Aktienanlage bei etwa 10 Prozent per annum liegt. Vor diesem Hintergrund erhöht sich der Basispreis der Aktienoptionen jährlich um 10 Prozent, das heißt, die bezugsberechtigten Mitarbeiter der DIS AG partizipieren nur an der Überrendite, also an der Performance, die über den Kapitalkosten von 10 Prozent liegt. Die Aktienoptionen können erstmalig nach 2 Jahren zu einem Drittel ausgeübt werden, ein weiteres Drittel nach dem dritten Jahr und nach dem vierten Jahr das verbleibende Drittel. Die Ausübung ist jeweils 4 Wochen nach der Veröffentlichung von Quartalszahlen bzw. nach Feststellung des Jahresabschlusses möglich. Die folgende Grafik zeigt den Verlauf auf Basis der im März 2002 erstmalig begebenen Optionen:

Verlauf auf Basis der im März 2002 erstmalig begebenen Optionen



Wie die Grafik zeigt, erhöht sich der Basispreis um 10 Prozent per annum. Die bezugsberechtigten Mitarbeiter partizipieren nur am inneren Wert der Option (Kurs – Basispreis bei Ausübung). Die ausgeschütteten Dividenden werden entsprechend in Abzug gebracht. Bei der Grafik wurde aus Vereinfachungsgründen auf die quartalsweise Anpassung des Basispreises verzichtet sowie der Dividendenabschlag verrechnet und nicht zum Zeitpunkt der Ausschüttung (Mai jeden Jahres) dargestellt.

Im Jahr 2002 wurden 94.070 Optionen (0,7 Prozent des Kapitals) zu einem anfänglichen Basispreis von 27,94 Euro ausgegeben. Im Jahr 2003 erfolgte die Ausgabe von 52.028 Optionen (0,4 Prozent des Kapitals) zu einem anfänglichen Basispreis von 10,52 Euro.

Mandate der Organmitglieder in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:

- Dominik de Daniel, Meerbusch-Osterath:
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsrat)
- Klaus Gruber, Alsbach:
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsrat)
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsrat)
- Dr. Hermut Kormann, Heidenheim:
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft, Stuttgart (Landesbeirat Baden-Württemberg)
Carl Edelmann GmbH & Co KG, Heidenheim/Brenz (Beirat)
DIW Industriewartung Aktiengesellschaft, Stuttgart (Aufsichtsratsvorsitzender)
IKB Deutsche Industriebank, Düsseldorf (Beraterkreis)
Landesbank Baden Württemberg, Stuttgart (Beirat)
Voith Paper Holding Verwaltungs GmbH, Heidenheim/Brenz (Beiratsvorsitzender)
Voith Siemens Hydro Power Generation Verwaltungs GmbH, Heidenheim/Brenz (Beiratsvorsitzender)
Voith Turbo Beteiligungen GmbH, Heidenheim/Brenz (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Dr. Rajan Malavija, Frankfurt am Main:
Cosmos International, Bombay, Indien (Aufsichtsrat)
Ebag, Brüssel und Bonn (Aufsichtsrat)
- Prof. Dr. Meinhard Miegel, Bonn:
AXA Konzern AG, Köln (Beirat)
Wall AG, Berlin (Aufsichtsrat)
»Wissenschaft, Literatur und Zeitgeschichte« des Goethe Instituts (Beirat)
Wissenschaftszentrum Berlin (Beirat)
- Dipl. rer. pol. Dietrich Paulmann, Darmstadt:
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsratsvorsitzender)
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Dieter C. Scheiff, Velen:
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsrat)
- Dr. Reinhard K. Sprenger, Essen:
syskoplan AG, Gütersloh (Aufsichtsrat)
- Klaus Stein, Mannheim:
ABB GTE AG, Mannheim (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Roland Tremper, Berlin:
Kaufhof Warenhaus AG, Köln (Aufsichtsrat)

Deutscher Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG)

Die vorgeschriebene Erklärung wurde abgegeben und ist den Aktionären im Internetportal der DIS AG (www.dis.ag) zugänglich.

Angaben über eine Beteiligung an der DIS AG (§§ 21, 25 Abs. 1 WpHG)

Folgende Bekanntmachungen wurden veröffentlicht:

- Financial Times Deutschland am 24.04.2002 / 17.06.2002:
Herr Dietrich Paulmann, 64287 Darmstadt: 28,20 Prozent (3.723.000 Stück)
Frau Hanna Paulmann, 64287 Darmstadt: 9,97 Prozent (1.315.800 Stück)
- Börsen-Zeitung am 09.09.2003:
Herr Dietrich Paulmann hat die Schwelle von 25,0 Prozent unterschritten und sein Stimmrechtsanteil an der DIS AG beträgt nun 20,29 Prozent (2.677.985 Stück).

Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten, ohne Vorstand und Auszubildende, beträgt 4.279.

Düsseldorf, den 18. Februar 2004



Der Vorstand
Dieter C. Scheiff
(Vorsitzender)



Dominik de Daniel

DIS AG

Viel mehr als Zeitarbeit.

DIS Deutscher Industrie Service AG
Niederkasseler Lohweg 18
40547 Düsseldorf
Telefon ++49-211-530653-16
Telefax ++49-211-530653-740
E-Mail ir@dis-ag.de